

Prozentualer Anteil membrangeschädigter (toter) Zellen am Gesamtvolumen des Biofilms in einer Verdünnung von Cupral® liquid im Vergleich mit CHX. Kontrollgruppe ohne Behandlung.

Eine lokal erfolgreiche Parodontalbehandlung – Dank Cupral®

Dieser Fall beschreibt eine Paro-Endo-Läsion, bei der nach erfolgreicher Wurzelkanalbehandlungsrevision anschließend noch eine Taschenbehandlung buccal mit Cupral® durchgeführt wurde.

Text Dr. Thomas Peters **Bilder** Dr. Thomas Peters, Humanchemie

Ein 35-jähriger Patient mit seit langem beherdeter Zahnwurzel 47 (Abb. 1), konnte endodontisch und prothetisch erfolgreich unter Anwendung der Depotphorese® behandelt werden.

Es verblieb jedoch buccal eine Tasche von circa 8 mm Tiefe aufgrund der jahrelangen endodontisch und chronisch-entzündlichen Situation (Abb. 2) und Guttaperchastift in der Tasche (Abb. 3).

Diese Tasche konnte durch den Einsatz von reinem Cupral® nahezu eliminiert werden, welches mittels Lentulo in die Tasche einrotiert wurde (Abb. 4) oder/und mittels eines Pellets, Fadens oder eines kleinen Retraktionsringes in die Tasche und somit gegebenenfalls auch noch etwas forcierter in die Tiefe der Tasche eingebracht wurde (Abb. 5).

Pellet oder Ring kann man für einige Minuten belassen, dann entfernen und gegebenenfalls Cupral® nochmals etwas frisch einbringen und dann belassen (Abb. 6).

Diese Behandlung wurde mehrfach in circa 1 bis 2-wöchigen Abständen wiederholt. Danach stellt sich ein klinisch einwandfreies Bild dar. Eine leichte Dehiszenz ist noch erkennbar, aber ohne Schwellung oder Rötung oder Blutungsneigung (Abb. 7). Auch und besonders von

Patientenseite hier ein einwandfreier Zustand; besonders bei jahrelang unversorgtem Zahn 47 alles umso erfreulicher.

Wir verwenden Cupral® sehr gerne zur lokalen Taschenreduktion und Reduktion beziehungsweise Eliminierung lokaler entzündlicher parodontaler Prozesse, da generalisierte Parodontitiden in unserer Praxis wohl besonders aufgrund verbesserter Hygienemaßnahmen, nur noch sehr vereinzelt auftreten.

Hier hat sich Cupral® als sehr viel effektiver herausgestellt als manch anderes jahrelang verwendete Medikament auf Salbenbasis oder lokale Kürettage, welche mittels Ultraschall ohnehin Standard in der Vorbehandlung und Begleitmaßnahme ist.



Dr. Thomas Peters
Zahnarzt

Herzogstrasse 17 · 42103 Wuppertal

Tel.: +49 202 451 002

www.drthomaspeters.de



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

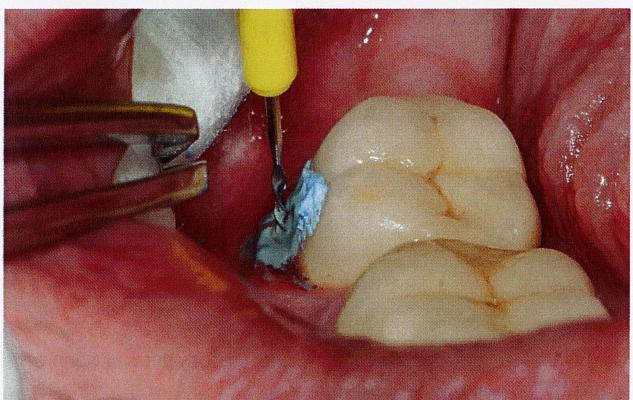


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



HUMANCHEMIE
Kompetenz In Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH

Hinter dem Krug 5
31061 Alfeld (Leine)

Tel.: +49 51 81 246 33

Fax: +49 51 81 812 26

E-Mail: info@humanchemie.de

www.humanchemie.de